

„Klar sind wir anders, kein Grund jedoch uns zu verfremden.

Ihr seid auch anders. An diesen beiden Ufern hängt die Brücke“ (Saide Sesin)

„Einzel und frei - wie ein Baum, doch geschwisterlich wie ein Wald – das ist unsere Sehnsucht“

(Nazim Hikmet)

Das Leitbild der IKB

Der Verein Interkulturelle Begegnungsstätte e.V. in Hamburg blickt auf eine langjährige Tradition als interkulturelle MigrantInnen-Selbstorganisation zurück. Er wurde im Jahr 1999 in Hamburg von MigrantInnen verschiedenster Herkunft gegründet. Die IKB e.V. fördert seit Anbeginn die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und den interkulturellen Dialog zwischen ZuwanderInnen und der Aufnahmegesellschaft auf der Grundlage des interkulturellen Handelns.

Das heutige Leitbild und die aktuelle Zielsetzung bestimmen sich aus dieser Tradition heraus.

Die IKB e.V. baut Brücken zwischen den Menschen verschiedener Kulturen in unserer Stadt und fördert den gesellschaftlich wichtigen Integrationsprozess. Sie legt besonderen Wert auf die Anerkennung kultureller Ressourcen und fachlicher Kompetenzen, auf die Nutzung beruflicher Erfahrungen und individueller Talente, welche MigrantInnen mitbringen.

Zuwanderung als gesellschaftliche Bereicherung wahrzunehmen, MitbürgerInnen mit ausländischen Wurzeln zu helfen, ihren Lebensalltag in Deutschland in die eigenen Hände zu nehmen und am öffentlichen Leben aktiv teilzuhaben, war und ist das übergreifende Ziel der IKB-Arbeit.

Die IKB e.V. wendet sich entschieden gegen jede Art der Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Religion, Aussehen, Geschlecht oder Sprache. Ein kultursensibler und solidarischer Umgang mit Menschen jeder Herkunft ist somit wesentlicher Bestandteil unseres Menschenbildes und entspricht auch unserer Vision von einer menschlichen und gleichberechtigten Gesellschaft.

Unabdingbarer Grundsatz für die professionelle Arbeit der IKB e.V. ist die Erkenntnis, dass Integration als ein beidseitiger Prozess von zugewanderten Menschen und Menschen der Aufnahmegesellschaft zu verstehen ist, dessen Ziel die gleichberechtigte und paritätische Partizipation von ZuwanderInnen in der hiesigen Gesellschaft sein sollte.

Die IKB e.V. begreift sich als lernende Organisation und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Sie verpflichtet sich zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Angebote und deren Qualität. Ebenso verpflichtet sich die IKB e.V. zum sorgfältigen und sparsamen Umgang mit Ressourcen jeder Art, auch im Interesse nachfolgender Generationen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IKB e.V. verstehen sich als interkulturelles ExpertInnen-Team mit interkultureller und fachlicher Kompetenz, die den gesellschaftlichen Integrationsprozess von Zuwanderinnen mit ihrer professionellen Tätigkeit fördern und begleiten, wobei sie selbst ein Teil dieses Prozesses sind. Sie bieten Ratsuchenden Orientierung und Hilfe zur Selbsthilfe in unserer Gesellschaft.

Durch professionelles Arbeiten basierend auf diesen Grundlagen gewährleistet die IKB e.V. hohe Qualitätsstandards in ihren Beratungs- und Bildungsangeboten für die sie aufsuchenden Menschen.

In der Beratungsarbeit verfolgt die IKB e.V. einen interkulturellen, kultursensiblen und ganzheitlichen Ansatz. Hohe sozialpädagogische Fachkompetenz, respektvoller Umgang mit Rat und Hilfe suchenden Menschen, Sprachenvielfalt und eine vertrauensvolle Atmosphäre sind unsere Standards.

Der Erwerb der deutschen Sprache ist eine wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche Integration. Die aktive Teilhabe von ZuwanderInnen an der

Gesellschaft erfordert jedoch darüber hinaus ein vielfältiges Angebotsspektrum von Informations- und Bildungsveranstaltungen, welche die IKB e.V. neben den Integrationskursen regelmäßig bereit hält. Bei deren Planung werden die Wünsche der Ratsuchenden und KursteilnehmerInnen aufgegriffen und berücksichtigt.

„Gelungenes Lernen“ in der IKB e.V. basiert auf der vorhandenen Motivation der KursteilnehmerInnen, sich Sprachfertigkeiten und kulturelles Wissen über Deutschland anzueignen und erfolgt in einem freundlichen, respektvollen und kultursensiblen Arbeitsklima, das den Erfolg und die Zufriedenheit der KursteilnehmerInnen erhöht (siehe auch: „IKB e.V. - Leitbild des Lernens“).